

# Histolith KontaktQuarz

Die remineralisierende Grundierung



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Für füllende, strukturegalisierende und schwundrissverschlämmende Beschichtungen im Außen- und Innenbereich. Hervorragend geeignet als haftvermittelnder Kontaktgrund auf glatten Untergründen und auf matten Dispersions-Altanstrichen für nachfolgende Beschichtungen mit Dispersions-Silikatfarben.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Haftvermittelnd</li> <li>■ Mit quarzitäen Füllstoffen</li> <li>■ Schwundrissverschlämmend</li> <li>■ Hoch wetterbeständig</li> <li>■ Mit Zusatz von Mineralfasern (Glasfasern)</li> <li>■ Hoch alkalisch, pH-Wert &gt; 11</li> </ul>
Materialbasis	Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente, mineralische Füllstoffe, organische Zusätze (< 5 %)
Verpackung/Gebindegrößen	Eimer 12,5 l
Farbtöne	<p>Weiß</p> <p>Werksabttönung in vielen Farbtönen auf Anfrage.</p> <p>Selbstabttönung mit Histolith® Sol-Silikat Volltonfarbe möglich.</p> <p>Maschinell abtönbar im ColorExpress-System mit anorganischen Farbpasten.</p> <p>Durch die Verwendung von natürlichen Füllstoffen und Granulaten sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.</p> <p>Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit und Beschaffenheit überprüft werden. Beanstandungen zu Abweichungen vom Liefersoll können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden. Auf den "Leitfaden zu Prüfpflichten bei Anlieferung von Tönware im Rahmen der Untersuchungs- und Rückpflicht (§ 377 HGB)" des VDPM wird verwiesen.</p> <p><b>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:</b></p> <p>Klasse B</p> <p>Gruppe 1</p>
Glanzgrad	Klasse G3 (matt) nach DIN EN 1062-1
Lagerung	Kühl, frostfrei Material verarbeiten innerhalb von 12 Monaten.



## Technische Daten

■ Maximale Korngröße:	Klasse S3 nach DIN EN 1062-1 S < 1500 µm nach EN ISO 1524
■ Dichte:	p: ca. 1,4 g/cm <sup>3</sup>
■ Trockenschichtdicke:	Klasse E4 nach DIN EN 1062-1 E = 200-400 µm
■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s <sub>d</sub> H <sub>2</sub> O:	Klasse V <sub>1</sub> (hoch) nach DIN EN 1062-1 s <sub>d</sub> < 0,14 m nach EN ISO 7783-2
■ Wasserdurchlässigkeitsrate:	Klasse W3 (niedrig) nach DIN EN 1062-1 W ≤ 0,1 kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>1/2</sup> ) nach EN 1062-3

## Hinweis

Angegebene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.

Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

## Verarbeitung

### Geeignete Untergründe

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und saugfähig und frostfrei sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

### Untergrundvorbereitung

Fensterbänke und Anbauteile abkleben.  
Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.

#### **Alte ungestrichene Putze und alte mineralische Anstriche:**

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen.

#### **Neue Putze nach DIN EN 998-1 Klasse CS I - CS IV:**

Vor der Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte einzuhalten.

Putzausbesserungen / Sinterhaut mit Histolith® Fluat behandeln.

#### **Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche:**

Oberfläche gut reinigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Mineralin, verdünnt mit ca. 5 % Histolith® Sol-Silikat-Fixativ.

#### **Unterschiedlich saugende mineralische Untergründe:**

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Grundbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2:1 bis 1:1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

#### **Ziegelmauerwerk:**

Nur Mauerwerk aus saugfähigen Ziegeln ist geeignet. Hartbrandziegel und Klinker sind nicht geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2:1 bis 1:1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Bei Ziegeln mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol Aqua-Sperrgrund.

#### **Natursteine:**

Nur saugfähige Natursteine sind als Untergrund geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Beachten: Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können diese auf der Anstrichoberfläche ausblühen und Flecken erzeugen.

#### **Pilz- oder algenbefallene Flächen:**

Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall nass reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatop einlassen und trocknen lassen.

#### **Gipsputze nach DIN EN 13279-1 / Druckfestigkeit mind. 1 N/mm<sup>2</sup>:**

Weiche Gipsputze mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ.

#### **Gipsplatten:**

Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsputzstellen und Gipsbauplatten mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol Aqua-Sperrgrund (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten).

#### **Beton:**

Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände entfernen.

#### **Leimfarbenanstriche:**

Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger.

	<p><b>Schimmelbefallene Flächen:</b> Schimmelbefall abwaschen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatop einlassen und trocknen lassen.</p>
Materialzubereitung	Gebindeinhalt mit einem langsam laufenden Rührwerk gründlich aufrühren. Verdünnbar bis max. 5 % mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ.
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder Spritzauftrag mit leistungsstarken Airless-Kolbengeräten. <b>Spritzauftrag:</b> Spritzwinkel: 50° Düse: 0,027-0,031" Spritzdruck: 150-180 bar Beim Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Aufgrund von quarzhaltigen Bestandteilen ist mit einer erhöhten Abnutzung von Verschleißteilen zu rechnen.
Beschichtungsaufbau	Zusammenhängende Flächen zur Vermeidung von Ansätzen ohne Unterbrechung fertigstellen. Große Fassaden in Abschnitte gliedern, nass in nass kontinuierlich auftragen und strukturieren. <b>Grundbeschichtung:</b> <b>Schwach und gleichmäßig saugende Untergründe:</b> Eine Grundbeschichtung mit Histolith® KontaktQuarz, verdünnt mit max. 5 % Histolith® Sol-Silikat-Fixativ. <b>Zwischenbeschichtung:</b> Mit Histolith® KontaktQuarz verdünnt mit max. 5 % Histolith® Sol-Silikat-Fixativ. <b>Schlussbeschichtung:</b> Für Außen oder Innen: jeweils alle Histolith® Fassadenfarben bzw. Innenfarben anwendbar.
Verbrauch	■ ca. 250-300 g/m <sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +8 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.
Trocknung/Trockenzeit	Die Wartezeit zur Überarbeitung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte, Luftbewegung, Sonneneinstrahlung und Auftragsdicke. Die Angaben dienen daher als Orientierung. ■ oberflächentrocken und überstreichbar bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 h ■ regenfest nach ca. 24 h
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.

## Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.
Entsorgung	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW40
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

### Technische Information Nr. 1004 · Stand: März 2024

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).